

Liebe Mitglieder und Interessierte,

trotz vieler Einschränkungen in der Pandemie war 2021 ein gutes Jahr: Wir haben einen engagierten und erfolgreichen Wahlkampf hingelegt, mit zahlreichen Infoständen, Frühverteilungen am S-Bahnhof – und mit vielen guten Gesprächen mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern. Wann immer Corona es zuließ, haben wir uns zu Exkursionen und Spaziergängen getroffen; in diesem Info-Brief gibt es einen kleinen Jahresrückblick. Aus unserer Abteilung sind Angela Budweg und Stefan Valentin wieder in die BVV gewählt worden; im Gespräch berichten sie vom Start in die neue Legislatur. Viele Geschäftsleute haben sich an der Weihnachtsmeile auf der Heinsestraße beteiligt. Sandra Türk beschreibt die Erfahrungen mit dieser Initiative für mehr Zusammenhalt und Lebensqualität in unserem Stadtteil. Wir wünschen allen ein frohes Fest und viel Kraft, Gesundheit und Freude im neuen Jahr!

Mit sozialdemokratischen Grüßen

Euer/Ihr Abteilungsvorstand

Viele weitere Informationen auch auf unserer Homepage spd-in-hermsdorf.de.

Aktuelles Thema: Neustart in der BVV

Im Gespräch mit Angela Budweg und Stefan Valentin

Liebe Angela, lieber Stefan, herzlichen Glückwunsch zur erneuten Wahl in die Bezirksverordnetenversammlung (BVV) Reinickendorf! Wie läuft der Start in die neue Wahlperiode - und mit neuen Mehrheitsverhältnissen?

Stefan: Die ganz große Begeisterung ist noch nicht aufgekommen, denn durch das unverständliche Taktieren der CDU konnte das Bezirksamt immer noch nicht vollständig gewählt werden. Aber natürlich freut man sich, endlich einmal in der Mehrheit zu sein und etwas gestalten zu können.

Angela: Das stimmt, das geht mir genauso! Tatsächlich ist noch gar nicht so viel passiert, die schwierige Bildung des Bezirksamts überlagert vieles. Zum Beispiel sind die Ausschüsse der BVV noch

nicht besetzt. Aber unser Bezirksbürgermeister Uwe Brockhausen hat trotzdem einen tollen Start hingelegt. Er sorgt für einen reibungslosen Übergang; in der Verwaltung läuft erst einmal alles weiter. Und er geht auf die Menschen zu, ist in der Öffentlichkeit präsent und macht überhaupt eine gute Figur.

Stefan: Auch bei Alexander Ewers, unserem neuen Stadtrat für Jugend, Familie und Gesundheit habe ich ein gutes Gefühl. Gestern bei seinem ersten öffentlichen Auftritt bei der Ehrung von Pflegeeltern ist er sehr gut angekommen. Da weht ein frischer Wind, da hat einer Ahnung - so hat es jemand auf den Punkt gebracht. Auch bei den Mitarbeitenden ist die Stimmung gut.



Angela Budweg

Was werden eure persönlichen Schwerpunkte in den nächsten Jahren sein?

Angela: Ich bleibe stadtentwicklungspolitische Sprecherin der Fraktion und bin weiterhin im Verkehrs- und im Umweltausschuss.

Stefan: Ich bin jetzt jugendpolitischer Sprecher der Fraktion und werde voraussichtlich den Vorsitz im Jugendhilfeausschuss übernehmen; außerdem bin ich einer der stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden.

Und welche Schwerpunkte hat die SPD-Fraktion in der BVV als ganze?

Stefan: Wir arbeiten jetzt in einer Zählgemeinschaft mit Grünen und der FDP. Die Zählgemeinschaft ist deutlich sozialdemokratisch geprägt, hat vieles aus unserem Wahlprogramm aufgegriffen. Aber natürlich haben wir auch zurückgesteckt, besonders gegenüber der FDP.

Angela: Das kann ich für mein Fachgebiet bestätigen. Schlecht ist besonders, dass keine neuen Milieuschutzgebiete ausgewiesen werden sollen. Den Pendlerverkehr mit dem Auto reduzieren zu wollen, aber gleichzeitig mit Parkhäusern und Tiefgaragen neuen Verkehr anzulocken, das passt auch nicht so richtig zusammen. Auch die Zugänglichkeit und der Schutz der Havelufer ist leider auf der Strecke geblieben.



Stefan Valentin

Stefan: Spannend werden die Haushaltsberatungen im März 2022: Soziale Jugendarbeit und Schulsanierung brauchen mehr Geld, aber die Pflichtaufgaben wie die Hilfen zur Erziehung nehmen stark zu. Die Spielräume sind sehr begrenzt.

Wie organisiert die Fraktion ihre Arbeit?

Angela: Das läuft ganz normal weiter: Wir treffen uns monatlich zu zwei Fraktionssitzungen, eine vor der BVV und eine weitere zur Antragsberatung. Neu ist, dass wir alle Anträge als Zählgemeinschaft stellen werden. Da muss dann jeweils eine Verständigung erreicht werden, das wird insgesamt aufwändiger. Auch für die Vorbereitung der Ausschüsse wird es gemeinsame Treffen geben - bei 17 Ausschüssen! Insgesamt wird die Profilierung dadurch schwieriger.

Stefan: Im Fraktionsvorstand sind wir zu fünft und wir werden gut zu tun haben, das alles zu koordinieren. Das ist Neuland für alle Beteiligten, wie wir mit den großen politischen Streitthemen umgehen. Zum Beispiel mit der Rekommunalisierung der Schulreinigung!

Angela: Wichtig werden auf jeden Fall die gemeinsamen Klausurtagungen, zu den die Zählgemeinschaft zweimal im Jahr zusammenkommt. Die erste findet am 29. Januar statt - dann sehen wir schon ein Stück weiter!

Die Fragen stellte Thomas Koch.

Erfolgreiche erste Weihnachtsmeile in Hermsdorf



Da staunten die Kinder nicht schlecht: Der Weihnachtsmann auf der Heinsestraße? Am Samstag, den 11. Dezember, fand die erste Hermsdorfer Weihnachtsmeile statt.

Gemeinsam mit der SPD Frohnau geplant und organisiert, brachte sie samt Weihnachtsmann und weihnachtlicher Musik eine schöne Stimmung in das Ortszentrum. Ungeplanter



Höhepunkt war der spontane Chor, der am Max-Beckmann-Platz klassische Weihnachtslieder zum Besten

gab. „Die Grundidee war einen Impuls zu bieten, um die Gewerbebetreibenden rund um die Heinsestraße nach einer schwierigen Vorweihnachtszeit inklusive Lockdown im letzten Jahr zu reaktivieren“, sagt Kai Kottenstede von der SPD Frohnau. Es sei wichtig, den lokalen Einzelhandel zu erhalten und die Attraktivität in der Heinsestraße zu steigern. Auch unser neu gewählter Bürgermeister Uwe Brockhausen



sowie der neue Stadtrat für Jugend und Gesundheit, Alexander Ewers, standen für Fragen und Anregungen am Stand der SPD zur Verfügung.

Angeregt am Stand der SPD zur Verfügung.



mingo Eis am Fellbacher Platz überraschte seine Gäste mit hausgemachtem Punsch und Glühwein.

Der Einladung zur Weihnachtsmeile sind viele Hermsdorferinnen und Hermsdorfer sowie Berlinerinnen und Berliner angrenzender Kieze gefolgt, so dass die Händlerinnen und Händler spürbar mehr Gäste verzeichneten. Auch die vom Café Zwei Kraniche organisierte Auktion von gestifteten Fotografien und Bildern



verschiedener Kunststrichtungen war ein voller Erfolg. Der aus der Versteigerung erzielte Erlös wurde in Form einer Sachspende an das Elisabethstift Kinderheim in Hermsdorf übergeben. Dieses Feedback freut uns als Initiator natürlich umso mehr und soll gleichzeitig Ansporn und Auftakt für neue Ideen sein.

Wenn auch Sie Feedback zu dieser Initiative oder Anregungen für weitere Aktionen haben, schreiben Sie uns gerne an: sandra.tuerk@spd-in-hermsdorf.de.

Sandra Türk

Rund 10 Einzelhändler beteiligten sich. Das italienische Bistro Anna e Angelo bot an einem eigens aufgebauten Stand sizilianische Spezialitäten an und Flamingo Eis am Fellbacher Platz überraschte seine Gäste mit hausgemachtem Punsch und Glühwein.



Zitadelle Spandau und Tegeler Forst

Exkursion und Spaziergang

Wenn uns nicht der Wahlkampf oder Corona einen Strich durch die Rechnung machen, laden wir Mitglieder und Interessierte regelmäßig zu Exkursionen und kleinen Wanderungen oder Radtouren ein.



Auf dem Juliusturm

Am 30. Oktober machte sich ein gutes Dutzend Genossinnen und Genossen bei herrlichem Herbstwetter auf zur Zitadelle nach Spandau. Der tolle Rundblick über den Berliner Nordwesten vom Julius-Turm aus begeisterte ebenso wie die interessanten Ausstellungen und das „archäologische Fenster“, wo die mittelalterlichen Fundamente der früheren Burganlage sichtbar sind. Bedrückend, aber nicht unwichtig ist die Bedeutung der Waffenherstellung für die frühe Industrialisierung

Spandaus, die in den Ausstellungen zur Geschichte der Zitadelle immer wieder deutlich wird. Sehr sehenswert auch die langgestreckte Ausstellungshalle mit Dutzenden Denkmälern, die in Berlin außer Dienst gestellt und hier versammelt wurden.

Deutlich kälter war es dann einen Monat später am 30. November, als wir uns zum Glühwein-Spaziergang im Tegeler Forst und anschließendem Grillen im Garten von Angela und Horst trafen. Unser Ziel war der Ehrenfortenberg, mit 69 Metern die höchste natürliche Erhebung in Reinickendorf. In fröhlicher Runde wurde viel geplaudert und gelacht, über Politik, über Corona und auch über Persönliches.



Ein sehr gelungener Jahresausklang!

Thomas Koch

Aktuelles aus der Landespolitik

Neuer Anlauf zur Verwaltungsreform

Staatssekretär Frank Nägele zu Gast in der Abteilungsversammlung

Kein Termin beim Bürgeramt oder bei der Zulassungsstelle, Genehmigungen brauchen viel zu lange: An den Infoständen und in den Medien ist der Ärger über das schlechte Funktionieren der Verwaltung deutlich zu merken. Eine Verwaltungsreform steht seit langem auf der politischen Tagesordnung, viele Anläufe für eine

dienstleistungsorientierte Verwaltung sind in der Vergangenheit stecken geblieben.

Ein brisantes Thema also für unsere - leider wieder nur digitale - Abteilungsversammlung am 30. November mit Frank Nägele, Staatssekretär für Verwaltungs- und Infrastrukturmodernisierung in der Senatskanzlei, als sachkundigem Referenten. Entsprechend groß war das Interesse. Die „funktionierende Stadt“ war ein Schwerpunkt im Wahlkampf und der aktuelle Koalitionsvertrag verspricht einen „neuen Aufbruch“ für die Berliner Verwaltung. Entgegen der landläufigen Meinung

sieht Frank Nägele gute Chancen, dieses Versprechen in der kommenden Legislatur endlich in die Tat umzusetzen und verweist dabei auf wichtige Vorarbeiten: Der „Zukunftspakt Verwaltung“ wurde im Mai 2019 vom Senat und dem Rat der Bürgermeister unterzeichnet. Er beschreibt 27 konkrete Projekte, mit denen neue Steuerungsverfahren und Ziele für die Berliner Verwaltung erprobt und definiert werden sollen. Trotz der Pandemie konnten so wichtige Reformprozesse angeschoben werden: Die Berlin-weite Konturierung der Geschäftsbereiche im Bezirksamt, die Einführung von Zielvereinbarungen als Steuerungsinstrument, eine interne Beratungseinheit für die Optimierung von Verfahren und die Einrichtung der Führungskräfte-Akademie und des City Lab, wo konkrete Verbesserungen wie z.B. die beschleunigte Einrichtung von Radwegen entwickelt werden.



Frank Nägele in der digitalen AV

Der neue Koalitionsvertrag baut auf diesen Erfahrungen auf und ist für Frank Nägele in Sachen Verwaltung unbedingt gelungen. Der Einstieg in eine mögliche Verfassungsänderung steht auf dem Plan, wofür eine Zusammenarbeit aller demokratischen Parteien erforderlich ist. Um das Hin-und-Her-Schieben von Verantwor-

tung zwischen den verschiedenen Verwaltungen zu beenden, ist eine neue Führungskultur erforderlich, die Verantwortung klar verortet. Das politische Bezirksamt soll kommen, mit nach politischen Mehrheiten gewählten Stadträten und einem für alle Bereiche verantwortlichen Bürgermeister an der Spitze. Die Aufgabenverteilung zwischen Bezirken und Senatsverwaltung wird klar geregelt: Die Senatsverwaltung sorgt für die Steuerung, die Bezirke für die Umsetzung. Die Senatskanzlei wird zur zentralen Steuerungseinheit für die verschiedenen Senatsverwaltungen ausgebaut. Zusätzliche Stellen in den Bezirken und eine Personalentwicklung, die vom Menschen statt vom Stellenplan her denkt, sollen die Personalsituation verbessern.

Es geht nicht um Zentralisierung und Hierarchisierung der Verwaltung, sondern um die Stärkung der Bezirke da, wo sie an den Menschen und deren Problemen nahe dran sind. Für die Umsetzung brauchen die Bezirke die nötigen Spielräume und Gestaltungsmöglichkeiten. Aber die Qualität muss stimmen - überall in der Stadt; dafür braucht es klare Ziele und einheitliche Mittel zur Umsetzung. Die Bezirke haben ein Recht auf Steuerung und Koordinierung durch die Senatsverwaltung - gerade hier gibt es derzeit immer wieder ärgerliche Mängel, die wichtige Vorhaben verzögern oder gefährden. Insgesamt aber gilt: Wir haben nicht nur Schatten, wir haben auch tolle Beispiele hervorragend funktionierender Behörden.

Thomas Koch

Termine

Sa. 8.1. 10-12 Uhr, Infostand Heinsestr.

Di. 25.1. 19-21 Uhr, Digitale Abteilungsverammlung

Di. 22.2. 19-21 Uhr, digitale Abteilungsverammlung

Impressionen aus dem Jahr 2021...



...vom Wahlkampf



..vom Ausflug zur Zitadelle



.. vom Jahresausklang



**Wir wünschen ein glückliches und
gesundes neues Jahr 2022**

Angela, Martin, Sandra, Stefan, Thomas und Ulrike

Impressum

Infobrief der Abteilung Hermsdorf des Kreisverbands Reinickendorf der SPD Berlin,
Waidmannsluster Damm 149, 13469 Berlin.

Der Infobrief erscheint ca. alle zwei Monate und wird an die Mitglieder der Abteilung und interes-
sierte Personen verteilt.

info@spd-in-hermsdorf.de